

NEUE STÜCKE * NEUE STÜCKE * NEUE STÜCKE * NEU
* NEUE STÜ
NEUE STÜCK
* NEUE STÜ
NEUE STÜCK
* NEUE STÜ
NEUE STÜCK
* NEUE STÜ
NEUE STÜCK
* NEUE STÜ
NEUE STÜCK
* NEUE STÜ
NEUE STÜCK
* NEUE STÜ
NEUE STÜCK * NEUE STÜCKE * NEUE STÜCKE * NEU

Neue Stücke aus dem S. FISCHER Theater Verlag

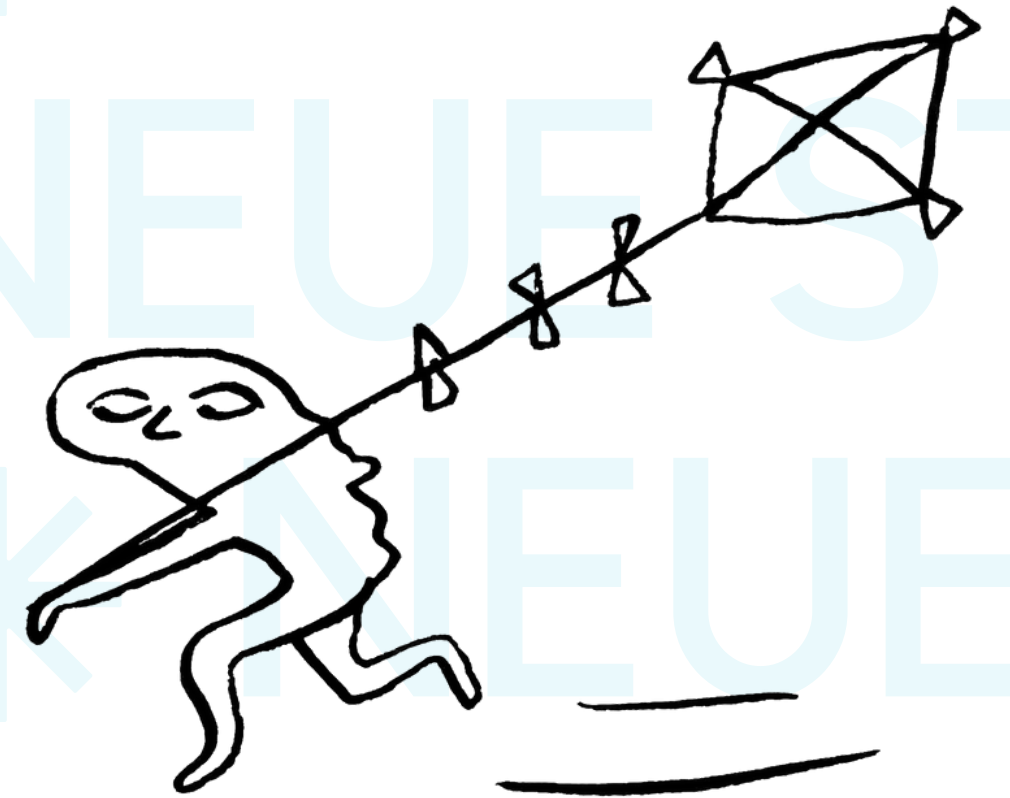
DIGITALES TEXTBUCH 2024*2025

S. FISCHER
* THEATER *
MEDIENTHEATRE

Unser neues Digitales Textbuch 2024/2025 mit
Zusatzmaterial finden Sie unter:

www.fischer-theater.de/textbuch

„Eure Gewalt ist nicht der Eisblock, an dem unser Heartship havariert.“, heißt es in *Heartship* von Caren Jeß. Und genau um dieses Auflehnen geht es im DIGITALEN TEXTBUCH 2024/25. Unsere neuen Stücke sind so geballt, so gut, so klug, so komisch, so politisch, so philosophisch, musikalisch, genau, versponnen besonnen ersonnen und betörend. Zusätzlich erhellt durch grimmepreisverdächtige Miniatur-Audiospuren, Filmchen, Fotos, Trailer, Zitate und Playlists unserer Autorinnen und Autoren, die nicht nur großartig sind, sondern dieses Textbuch mit Bonustracks auch großartig bestückt haben. Viel Freude beim Entdecken!



EMRE AKAL

BARRRBIE - EIN PUPPENHEIM UNFREI NACH HENRIK IBSEN

Auftragsarbeit für das Thalia Theater, Hamburg

6 Darsteller:innen · UA: 18.10.2024 · Thalia Theater, Hamburg ·

Regie: Emre Akal

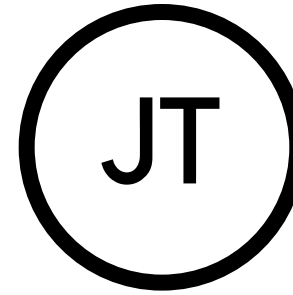
Zwei Kinder spielen "Familie". Ein in Plastik gegossenes, super shiny Vorstadtidyll. Da ist Barrrbie. Sie geht mühelos in ihren Rollen als Karrierefrau, Gattin und Mutter auf. Zusammen mit ihrem Traumgatten, dem überfürsorglichen Bankdirektor Hellmie, leben sie mit zwei Kindern den Familientraum. Doch das Leben in Suburbia kracht und bricht. Denn da, wo sie hergekommen sind, ist der Beton kalt und grau. Die Angst vor dem sozialen Abstieg legt sich wie ein Schatten über die rosa Plastikwelt. Das Draußen dringt ins Traumhaus ein, und Barrrbie und Hellmie werden mit ihren dunklen Geheimnissen konfrontiert.

Emre Akal verlegt die Handlung von Ibsens *Nora – Ein Puppenheim* in eine Spielzeugwelt. Aus dem anfänglich unschuldigen Kinderspiel wird ein albtraumhafter Abgesang auf Familienideale, fest verkrustete Frauenbilder und toxische Beziehungen. Das alles wird von Emre Akal so lustvoll in eine überwältigende, bildreiche Sprache gegossen, dass man sich selbst wie aus einem Traum vom Glück herausgeschleudert fühlt.



HELWIG ARENZ

DIE VERGESSENEN SCHÄTZE EIN PIRATENABENTEUER



ab 6+
2 D, 2 H · UA frei

Das ist das Stück vom vergessenen Schatz. Das ist das Stück vom Schatz-Vergessen. Lola wollte schon immer eine furchteinflößende Piratin sein. Mit Entermesser und Augenklappe über die sieben Weltmeere schippern. Weil sich die Eltern zu Hause unentwegt streiten, beschließt Lola kurzum, ihren Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Sie sucht ein Piratenschiff. Mit echten Piraten. Auf ihrer Suche trifft sie auf Opa Veit. Er ist zwar etwas vergesslich und gerade erst aus dem Heim ausgebüchst, dafür ist er aber genauso abenteuerlustig wie seine Enkelin. Gemeinsam erträumen sie sich ein spannungsreiches Abenteuer, das sie in düstere Spelunken und versteckte Buchten führt. Mit Hilfe der erfolglosen Seemänner Holger Holzbein und Sven Smutje gelangen sie zur Höhle des tropfenden Totenkopfs. Ob sie den sagemumwobenen Schatz der Piraten finden?

Mit viel Fantasie, Humor und tiefer Empathie für seine Figuren spielt Helwig Arenz mit Realität und Fiktion. Lola und ihr Opa Veit träumen sich beide aus ihrem Lebensalltag heraus und erfinden sich als furchtlose Piraten neu. Das ist tröstlich, sehr komisch, ein klein wenig traurig und der Stoff, aus dem große Abenteuer gemacht sind.



MORITZ FRANZ BEICHL

MFG, ÖDIPUS

oder DIE KINDER DES VATERS DER ANTIGONE

8 Darsteller:innen · UA: 09.10.2024 · Bronski & Grünberg, Wien ·

Regie: Moritz Franz Beichl

Die Geschichte begann vor langer, langer Zeit. In den 1990er Jahren. Es war eine unschuldige Zeit. Eine behütete Zeit. Eine naive und schöne Zeit. Und obwohl der 16-jährige Ödipus überfordert mit dem Erwachsenwerden und all dem Weltschmerz ist, glaubt er notorisch an das Gute in den Menschen und der Welt. Denn der Mensch heißt Mensch, weil er vergisst, weil er verdrängt.

Als ihm das Orakel von Delphi prophezeit, er werde seinen Vater ermorden und seine Mutter heiraten, wird Ödipus zum Handeln gezwungen. In Theben findet er sein Glück. Er heiratet, wird König und bekommt vier Kinder. Eine schrecklich nette Familie! Doch warum müssen seine Kinder nach und nach sterben? Warum meint es das Schicksal so hart mit Ödipus? Und warum leben wir heute in diesem gigantischen Chaos, wenn die 90er doch so schrecklich nett waren?

Nachdem Moritz Franz Beichl mit *Effi Briest* das Publikum zum Lachen und Weinen brachte, stellt er nun mit seinem neuen Text *MfG, Ödipus* fest: Früher war auch nicht alles besser. Aber vielleicht kann es irgendwann, irgendwo, irgendwie ein bisschen besser werden.



KATJA BRUNNER

DER ZÄHMUNG WIDERSPENSTIGKEIT NACH MOTIVEN VON WILLIAM SHAKESPEARE

Auftragsarbeit für das Deutsche Theater, Berlin

7 Darsteller:innen · UA: 19.12.2024 · Deutsches Theater, Berlin ·

Regie: Pinar Karabulut

Katja Brunner, erfolgreichste Gegenwartsdramatikerin der Schweiz, setzt William Shakespeares Gender-Komödie *Der Widerspenstigen Zähmung* eine sprachkritische Erzählung aus der Perspektive von Frauen und den von den Spuren männlicher Gewalt Betroffenen entgegen. Den „misogynen Humor“ Shakespeares verknüpft sie mit realen Formen patriarchaler Machtausübung und reanimiert das alte Spiel von Liebe, Macht und Geschlecht. In einem vielstimmigen Chor offenbart sich ein Panoptikum der Alpträume, ein Gesellschaftspanorama der Gewalt, das sich in Druckwellen von Worten und einer explosiven Sprache entlädt. Einer Sprache gegen das Sterben. In assoziativen Bildlandschaften zerschreibt sie lustvoll populäre Ikonografien des Weiblichen, Männerfantasien, die ewigen Märchen von Geschlechterrollen und romantische Liebeslügen – und führt hinab zum blutigen Grund unserer Gesellschaft. Ein Widerspenstigmachen der Zahmen. Eine poetische Kampfansage für ein anderes Morgen. (Deutsches Theater Berlin)



(c) Diana Pfammatter

NURAN DAVID CALIS

SCHWARZER SAND

1 D, 1 H · UA frei

Apo lebt mit seinen Eltern in Deutschland und verbringt seine Sommerferien im Haus seiner Großeltern am Meer auf einer Insel namens Avscha. Es ist die Zeit der Weltmeisterschaft, 1990 und Apo ist Fan von Andi Brehme. Ihm fühlt Apo sich besonders verbunden, denn Andy Brehme ist ein "Worker". Genau wie Apos Großvater, wie seine Großmutter. Sie alle sind Arbeiter. Am Strand trifft Apo auf Helena, die auf der Flucht vor ihrem Gatten Menelaos über das Meer geflohen ist, nachdem sie ihn für Paris verlassen hat. Sie erzählt ihm von ihrem alten und dem neuen Leben, vom Krieg und vom Verlust der Heimat. Wie auch Apo fühlt sie sich zerrissen zwischen zwei Kulturen. Und der Frage, wo sie hingehört. Auch Apo stellt sich diese Frage. Denn auch in seiner Brust schlagen zwei Herzen. Und das eine davon besonders stark, wenn es um Fußball geht. Und um sein Idol Andi Brehme.

Mit spielerischer Leichtigkeit tastet sich Nuran David Calis in *Schwarzer Sand* an Fragen nach Identität, Zugehörigkeit, Heimat und die Auswirkungen von Migration. Er verwebt auf poetische Weise die Lebensrealitäten von Menschen, die zwischen verschiedenen Kulturen stehen, mit denen mythologischer Figuren, um universelle Fragen von Liebe, Verlust und dem Streben nach einem selbstbestimmten Leben zu erkunden.



ANNE CARSON

ANTIGONE

VON SOPHOKLES IN EINER NEUEN VERSION

VON ANNE CARSON

Deutsch von Maria Milisavljević

3 D, 4 H, Chor · UA: 04.03.2015 · Barbican Centre, London,
in Koproduktion mit den Theatre de la Ville de Luxembourg ·

Regie: Ivo van Hove

DSE: 21.09.2024 · Theater Bremen · Regie: Elsa Sophia Jach

Die griechische Tragödie Antigone, hier in einer neuen englischen Übersetzung von Anne Carson, zeigt uns, wie unvernünftig die Vernunft sein kann. Polyneikes wird in einem blutigen Machtkampf mit seinem Bruder Eteokles getötet und darf nicht begraben werden. Als Verräter angesehen, wird seine Leiche in der Öffentlichkeit zur Schau gestellt. Seine Schwester Antigone akzeptiert die Demütigung von Polyneikes und die Tatsache, dass er als Sündenbock behandelt wird, nicht. Antigone, Tochter einer inzestuösen Ehe zwischen ihrer Mutter Iokaste und ihrem Bruder Ödipus, ist die ultimative Verkörperung all dessen, was verboten ist, all dessen, was gegen das Gesetz verstößt. Unerschrocken und hartnäckig verteidigt sie die Interessen des Individuums und der ungeschriebenen Gesetze. Sie ist eine leidenschaftliche Kämpferin, die für das Recht des Herzens kämpft. Für diese extreme Hingabe und Liebe ist in der thebanischen Gesellschaft kein Platz.

Antigone ist ein Stück mit der Sprengkraft einer Atombombe. Jenseits von Gut und Böse erkundet es ein neues Feld der Menschlichkeit und des Menschen in der Krise.



ANAÏS CLERC

BRENNENDES HAUS

1 D, 2 H · UA: 28.02.2025 · Theater Winkelwiese, Zürich ·
Regie: Melanie Durrer

Da, wo sie herkommt, fallen die Krähen vom Himmel, das Fleisch wird geschnetzelt, gesät und gemäht wird nicht mehr, und / wo sie hinwill, sagen sie, werden musst du, und wenden sich trotz Diversity ab bei dem Geruch nach Gülle. Haben die Bretter, die die Welt bedeuten, wirklich gelogen? Wenn das Licht durch die Kirchenfenster fällt und die Rolex tickt, ist es Zeit, zurückzugehen, durch die Scheunentür. Eine Suche zwischen Generationen, Weintrauben und nie ausgesprochenen Worten / Saint Sebastian, bitte beschütze mich doch ein einziges Mal.

brennendes Haus ist eine Familiengeschichte, die von einer Zusammenkunft von drei Generationen erzählt. Die Kleinste hat sich distanziert, und der Mittlere kontaktiert sie, nachdem der Größte an einem Leberschaden verstorben ist. Was haben sich Tochter, Vater und Großvater nach all dieser Zeit in einem hypothetischen Dialog zu sagen, und können Traumata vererbt werden? Was vergessen wir, und was bleibt und geht nicht, oder geht erst / wann geht es denn?

Ein Stück über Schweigen, Väter und eine Suche zwischen Feldern, Weiten und Engen.



LAURA DABELSTEIN & LEO MEIER SPIELERFRAUEN

Auftragsarbeit für das Berliner Ensemble
ad lib. · UA: 09.05.2024 · Berliner Ensemble ·
Regie: Lena Brasch

Nicht nur der öffentliche Übergriff des inzwischen ehemaligen Fußballpräsidenten Luis Rubiales auf die spanische Nationalspielerin Jennifer Hermoso verdeutlicht die Hartnäckigkeit patriarchaler Machtstrukturen im Profifußball. Spielerfrauen können Frauen von Spielern sein – und gleichzeitig Frauen, die „Spielerinnen“ sind. Frauen, die mit Spielern liiert sind, erheben, oft an lebenslange Verschwiegenheitspflichten gebunden, selten ihre Stimme. So stehen sie zwar ebenso im Scheinwerferlicht, dennoch bleiben sie oft unsichtbar, schließlich ist im goldenen Käfig Gleichberechtigung nicht vorgesehen. Gewalt gegen Spielerfrauen, wie etwa im Fall Jérôme Boateng und Kasia Lenhardt, kommt oft erst zur Sprache, wenn es zu spät ist. Zudem provoziert die Veröffentlichung eine Eigendynamik, die das private Leben aufs Spiel setzen kann. (Berliner Ensemble)



BJÖRN SC DEIGNER

KLEISTS „KOHLHAAS“ DARGESTELLT DURCH
DAS LIEBHABERTHEATER „DIE FRECHE DISTEL“

Auftragsarbeit für das Staatstheater Meiningen
2 D, 2 H · UA: 25.05.2024 · Staatstheater Meiningen ·
Regie: Cornelius Edlefsen

Die Frage nach widerfahrenem Unrecht und der entsprechenden Wiedergutmachung durchzieht Kleists "Michael Kohlhaas". 1810 erschienen, wurde dieser Aspekt des Textes zum Steigbügelhalter unterschiedlichster Bewegungen, die sich den Kohlhaas zu eigen machten: seien es die Nationalsozialisten, die Arbeiterbewegung oder gar die 68er. Wie und mit welchen Mitteln reagiert man auf Unrecht? Wo beginnt Gerechtigkeit und ab wann wird sie zur Selbstjustiz?

Für seine neue Auftragsarbeit verlegt Björn SC Deigner den Text Kleists in das Theater selbst: Auf der Probe eines Liebhabertheaters wird aus der harmlosen Erörterung der Textfassung des "Kohlhaas" eine unversöhnliche Diskussion. Die Frage, wo Zensur beginnt, wo Diskurs aufhört und wie man sich sprachlich überhaupt noch begegnen kann, wenn man unterschiedlicher Auffassung ist, bringt die Kleist'sche Frage nach Recht und Unrecht von der Bühne ins Ensemble. (Staatstheater Meiningen)



(c) Niklas Vogt

BJÖRN SC DEIGNER

DIE EINGEBORENEN VON TRIZONESIEN EINE HANSWURSTIAD

Auftragsarbeit für das ETA Hoffmann Theater, Bamberg
4 H · UA: 15.01.2025 · ETA Hoffmann Theater, Bamberg ·
Regie: Sibylle Broll-Pape

Als Eingeborene von Trizonesien beschreibt ein Karnevalslied im Jahr 1948 (kurz vor Verabschiedung des Grundgesetzes also) das deutsche Völkchen. Nicht nur ein Mal wurde dieser Gassenhauer von den Alliierten irrtümlicherweise als deutsche Nationalhymne angestimmt, sodass der Song zumindest inoffizielle Nationalhymne blieb. Karl Berbuer besingt in dem Lied die drei westlichen Sektoren, die zu einem einheitlichen Wirtschaftsraum gefasst wurden: Der deutschen Nachkriegs-Einigung geht also erstmal die Wirtschaft voraus.

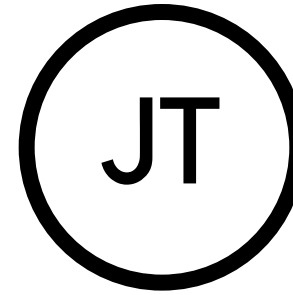
Was ist das für ein seltsames Volk von Eingeborenen, das bei der Verabschiedung des deutschen Grundgesetzes dem Vorhaben noch mehr als skeptisch gegenübersteht? Noch in den 50er Jahren votierte die deutsche Bevölkerung mehrheitlich, dass sie das größte Wohl im Kaiserreich und im NS-Regime erfahren hatte. Selbst der Abschaffung der Todesstrafe war das deutsche Volk nur mit Argwohn begegnet. Oh, ihr seltsamen Eingeborenen! (ETA Hoffmann Theater)



(c) Niklas Vogt

NICOLAS GIRARD-MICHELOTTI

KOSMONAUT
(COSMONAUTE)



Deutsch von Wolfgang Barth
ab 10+

1 D, 1 H, 1 Kind · UA: Théâtre du Grand-Bleu, Lille · DSE frei

Frau Mond erhellt die Nacht. Am Rande des dunklen Waldes wird ein kleines Häuschen sichtbar. Hier lebt Arthur mit seiner Mutter. Tag und Nacht wartet er auf die Rückkehr seines Vaters, der plötzlich verschwand, als Arthur noch klein war. Über ihn spricht seine Mutter nicht. Lebt er jetzt auf dem Mond? Und wie ist sein Name? Auf diese Fragen antwortet seine Mutter nicht. Frau Mond wird von Arthur zu Hilfe gerufen. Aber auch sie braucht den Namen seines Vaters, um ihn ausfindig zu machen. Eines Tages klopft es an der Tür. Ist es endlich sein Vater, der zurückgekehrt ist? Nein, es ist ein furchterregender Oger, den seine Mutter fröhlich hereinlässt. Arthur entschließt sich, selbst loszugehen und nach seinem Vater zu suchen.

Kosmonaut ist die poetische Suche eines mutigen Jungen. Voller Phantasie begegnet er seinen Ängsten und Fragen. Während die Erwachsenen um ihn rum die Augen davor verschließen, dass er älter wird und Antworten braucht, erklärt er sich die Welt auf seine Weise: mit einem riesigen Oger, der ketterrauchenden Frau Mond und einem mysteriösen Kosmonaut.



VALERIA GORDEEV

ER PUTZT

ad lib. · UA: 18.01.2025 · Staatstheater Wiesbaden ·
Regie: Marie Schleef

Hingebungsvoll und akribisch putzt ein junger Mann eine Küche. Ist es Kontemplation?
Obsession? Oder der Versuch in einer Welt des Schmutzes wieder Ordnung herzustellen?
Valeria Gordeev erhielt für ihren detailverliebten Text *Er putzt* den renommierten Ingeborg-
Bachmann-Preis. (Staatstheater Wiesbaden)



(c) Franz und Henriette Friedrich

JOSHUA GROSS

SCHWERENOT (HEXENBESEN DRIVE-BY SQUAD)

ad lib. · UA frei

Im späten 14. Jahrhundert ist Raubritter Epplein von Gailingen ein gesuchter Mann. Das Rittertum ist nicht mehr so sexy, wie es in den vergangenen Jahrhunderten gewesen ist. So waret der enttäuschte, einstmalige Edelmann durch seinen eigenen Egosumpf – einzig angetrieben von seinem Glauben an eine andere – eine freie Welt. Im feudalen Franken aber schwirren alle zwischen Besitz und Nichtbesitz umher wie Kaulquappen im Burggraben. Während der Adel schwebende Schlösser baut, siechen die Bauern und Knechte vor sich hin. Gibt es eine Möglichkeit, die Geschichte neu zu schreiben?

Als Epplein vom Burggrafen zum Tode verurteilt und eingekerkert wird, gelingt ihm mit der Hilfe der drei Hexen Teremin, Lola und Hanne eine spektakuläre Flucht. Ein legendärer Move, der in die Geschichte eingeht. Was allerdings nicht bekannt ist: zusammen mit den Hexen gründet Epplein die Drive-By Squad, um die herrschenden Machtstrukturen zu zerschmettern.

In seinem Debütstück betrachtet Joshua Groß unsere Gegenwart durch die Linse der Vergangenheit. In einer ausladenden, reflektierten und witzigen Sprache geht er der Frage nach, welche Akteure „Geschichte machen“ und wer unser Denken von Besitz, Macht und Arbeit prägt.



NOËLLE HAESELING

VON FISCHEN UND FRAUEN

KLEINES, EXTREM HARMLOSES DRAMA ÜBERS ANGELN

5 Darsteller:innen, 1 Urzeitfisch · UA: 08.11.2024 · Saarländisches Staatstheater ·
Regie: Theresa Thomasberger

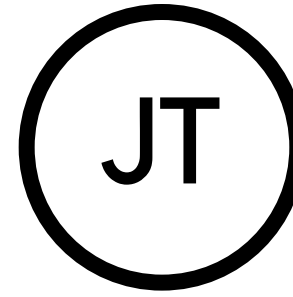
Es ist früh am Morgen. Zwei Anglerinnen machen sich auf, ihrer Passion zu frönen. Mit dem geeigneten Angequipment der Marke „Fishing King“ und ihrer jahrelangen Erfahrung auf den stillen und rauen Gewässern des Landes könnten sie heute vielleicht sogar einen Urzeitfisch aus den tiefsten Tiefen fischen. Die beiden tauschen sich aus über Angelruten, Aal-Dornaugen und Lieblingsköder. Aber auch über Mütter und Großmütter, die ihre Leidenschaft fürs Angeln seit Generationen an ihre Töchter weitergeben. Ein Idyll – das gemeinsame Warten auf den Fisch. Wäre da nicht der einsame Bootshausverleiher mit dem großen Mitteilungsbedürfnis, der den Anglerinnen die Fischereiaufsicht auf den Hals hetzt. Finden hier illegale Aktivitäten statt,? Oder ist es nur das alte Lied von einem gekränkten Bootshausverleiher, der sich einfach nicht von den Anglerinnen wertgeschätzt fühlt? Ein vermeintlich kleines, extrem harmloses Drama übers Angeln. Ein lakonischer Text, der uns in seiner ausgestellten Harmlosigkeit in Abgründe blicken lässt. Geschlechterrollen werden spielerisch und mit feinsinnigem Humor aufgebrochen. Und ganz nebenbei fragt das Stück danach, welche Formen weibliche Solidarität haben kann. Ein absurdes Theaterstück über das Warten, Hobbys, Scheitern, Entschleunigen, Angeln und den „großen Fang“. Petri Dank!



(c) Niklas Vogt

STEFAN HORNBAACH

RUNKELPUNZEL & HÄNSELKRÖTEL VERLAUFEN
SICH IM UNIVERSUM
KEIN MÄRCHEN: ALLE KINDER HABEN RECHTE



ab 8+

2 Darsteller:innen, 1 Stimme · UA: 28.04.2024 · Junges Badisches
Staatstheater, Karlsruhe · Regie: Sonja Elena Schroeder

Es war einmal ... ein Kind in einem dicken, dunklen Märchenwald, das hatte keinen Namen, es war eingesperrt und arm und sollte Stroh zu Gold spinnen. Sein einziger Besitz war ein geheimnisvolles Kästchen. Ungefähr so könnten viele Märchen beginnen. Doch dieses ist ein ganz besonderes. Denn es wurde geschrieben, weil die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen 2024 ihren 35. Geburtstag feiert, es bei der Durchsetzung der Rechte von Kindern aber bis heute hapert. Oft sind sie gar nicht erst bekannt. Es ist also höchste Zeit, Runkelpunzel, Hänselkrötel und alle anderen Kinder in die Lage zu versetzen, für sich und ihre Rechte einzustehen.

In einem gemeinsamen Entwicklungsprozess von Karlsruher Kindern, dem Team um Regisseurin Sonja Elena Schroeder und Autor Stefan Hornbach ist ein Theaterstück zum Thema Kinderrechte entstanden, das junge Menschen über ihre Rechte informiert und sie empowert, diese einzufordern. In einem an jede Vorstellung anschließenden Workshop-Format gibt es Raum zur Vertiefung und kreativen Auseinandersetzung mit dem Thema. (Badisches Staatstheater Karlsruhe)



(c) Annemone Taake

CAREN JESS

HEARTSHIP

Auftragsarbeit für das Schauspielhaus Zürich

2 D · 24.01.2025 · Schauspielhaus Zürich · Regie: Ebru Tartıcı Borchers

Sara Sams und Ann Kudann lernen sich beim Aerobic kennen. Sie könnten unterschiedlicher kaum sein. Ann, gewissenhafte Augenärztin, alleinstehende Mutter, introvertiert, mit dem unbezwingbaren Drang, die eigene Haut zu beschädigen, sieht sich unverhofft mit der selbstbewusst ungebundenen und lebenslustigen Sara konfrontiert. Weil Sara nicht zulässt, dass Ann sich wieder zurückzieht, entsteht zwischen den beiden etwas, das Ann irgendwann zärtlich „Heartship“ nennt.

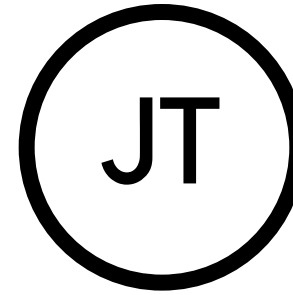
Wütend sind sie beide. Doch während Anns Wut sich gegen sie selbst richtet, entlädt Saras Wut sich jeden Monat in furios-explosiven Reden beim bunten Abend des feministischen Vereins Gynta e.V. in einer Kneipe namens – wie könnte es anders sein – „Heartship“. Irgendwann ergreifen Ann Kudann und Sara Sams gemeinsam das Wort und segeln dem Patriarchat mit ihrem Heartship einfach davon.

Ein zorniger, ein lustiger, ein sensibler, ein zärtlicher und herrlich ermutigender Text für zwei starke Schauspielerinnen, die das Patriarchat für einen Abend mit Freude aus den Angeln heben wollen. Und das am besten jeden Tag aufs Neue.



HENNER KALLMEYER

(AUF DER SUCHE NACH) ROBIN HOOD



ab 6+

5 Darsteller:innen · UA: 26.12.2020 · Schauspiel Wuppertal ·

Regie: Henner Kallmeyer

England im märchenhaften Mittelalter. Robin von Locksley, die Nichte des Königs, lebt ein sorgloses Prinzessinnenleben. Doch das soll sich bald ändern: Der finstere Guy Gisborne, ein normannischer Fürst, stürzt den König und übernimmt die Macht. Über Nacht werden die Sachsen zu Bürgern zweiter Klasse. Robin muss fliehen, um nicht als Geisel des neuen Herrschers genommen zu werden. Ihre einzige Hoffnung ist der legendäre Robin Hood. Vor Jahren hat er sich in den Wald von Sherwood zurückgezogen. Wenn das Land einmal in Not ist, wird er zurückkehren, hat er versprochen. Prinzessin Robin macht sich auf die Suche nach ihrem Namensvetter. Auf ihrer Reise trifft sie auf den Taschendieb Mario und einen geheimnisvollen Mönch, kämpft sich durch den Wald und stellt sich ihren Widersachern.

Wird sie Robin Hood schließlich finden und den König aus dem Tower von London befreien können? (Schauspiel Wuppertal)



ALEXANDER KERLIN

BULLET TIME

Auftragsarbeit für das Volkstheater Wien

4 D, 6 H · UA: 07.09.2024 · Volkstheater Wien · Regie: Kay Voges

"Muybridge war zu seiner Zeit ein weltberühmter Fotograf, er war ein maßgeblicher Wegbereiter des Kinos in Kalifornien – und er war ein Mörder aus Eifersucht, der vor Gericht freigesprochen wurde. Die zweifelhafte Begründung der Jury: Unzurechnungsfähigkeit aufgrund von Wahnsinn, der durch die Affäre des Journalisten Harry Larkyns mit seiner Ehefrau ausgelöst wurde. Flora war zwanzig Jahre jünger als Muybridge und eine frühe Feministin – man vermutet, dass sie Vorlesungen von Victoria Woodhull besuchte, die damals für die ökonomische und sexuelle Selbstbestimmtheit der Frauen eintrat.

Berühmter noch als Muybridges Name und der tödliche Schuss, den er abgefeuert hat, sind heute sicherlich seine Fotoserien von galoppierenden Pferden. Diese Serien sind in den späten 1870er Jahren in Palo Alto entstanden – ziemlich genau dort, wo heute das Silicon Valley liegt – und zwar als Auftragswerk für den berüchtigten Eisenbahn-Tycoon, Kapitalisten und Universitätsgründer Leland Stanford. Wenn man will, kann man diese Kooperation zwischen Stanford und Muybridge als eine Art Stunde Null Hollywoods und des Silicon Valley betrachten – als Stunde Null der zutiefst kalifornischen Komplizenschaft von disruptiver Technologie und Kapital." (Alexander Kerlin)



LOTHAR KITTSTEIN

LAND

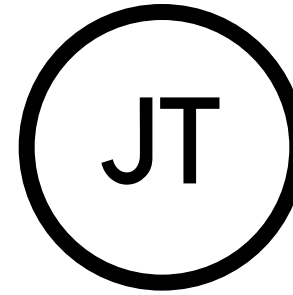
in Zusammenarbeit mit Christoph Frick
Auftragsarbeit für die Münchner Kammerspiele ·
3 D, 3 H · UA: 09.02.2024 · Münchner Kammerspiele · Regie: Christoph Frick

Regisseur Christoph Frick und Autor Lothar Kittstein haben sich künstlerisch und aktivistisch bereits intensiv mit dem Klimawandel und möglichen Szenarien für ein nachhaltiges Zusammenleben beschäftigt. Sie blicken auf die jahrhundertelange Geschichte des Ackerbaus und auf jene, die die Erde bepflanzen, damit sich die Supermarktregale füllen. Ein Hof in Bayern ist der Schauplatz für drei Zeitbilder über die Abhängigkeit des Menschen von der Natur. Land erzählt von unseren Versuchen, sie für das Überleben zu bezwingen.
(Münchner Kammerspiele)



ANNALENA KÜSPERT

„POPP! STOLIZEI!“ ODER „GIBT’S EIN
WACHTMEISTER, HERR PROBLEM?“



ab 5+

3 Darsteller:innen · UA: 29.09.2024 · Theater Aalen · Regie: Ella Elia Anschein

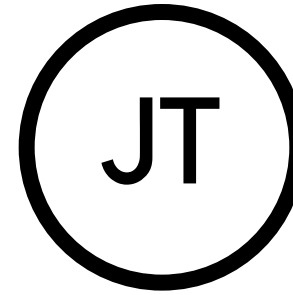
In dem Stück über Regeln, Verbote und die Frage: Warum eigentlich (nicht)? sollen sich drei bis fünf Spieler*innen hoffentlich lustvoll mit den ungeschriebenen Gesetzen des Alltags von Kindern auseinandersetzen. Sie spielen nach, kehren um, blicken auf allgemeine gesellschaftliche Vorstellungen vom Kind-Sein, Mädchen-Sein, Junge-Sein und – wo der Text mit der nötigen Offenheit für kollektive Entstehungsprozesse dazu einlädt – auch auf selbst Erlerntes. Immer mit der Frage: Warum eigentlich (nicht)?

Das Stück und die Inszenierung sind im Rahmen von ‚Nah Dran! Neue Stücke für das Kindertheater‘, ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Literaturfonds e.V. mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert worden.



CLEMENS MÄDGE

AU REVOIR, KLEINER RIESE



ab 8+

1 D, 2 H · UA frei

Auf dem Hochhaus, in dem der 8-jährige Thomas mit seiner Mutter lebt, hat sich ein Drache niedergelassen. Eines Morgens war er plötzlich da. Jetzt hört man es überall knirschen und knacken. Ein tiefes Brummen lässt das Haus erbeben. Staub und Putz fallen von der Decke. Deshalb sind auch so viele Leute bereits weggezogen. Das könnte ziemlich einsam und deprimierend sein, wenn da nicht Mino wäre – der kleine Riese und Zimmergenosse von Thomas. Was er an Körpergröße vermissen lässt, wiegt Mino mit seiner Loyalität und Freundschaft wieder auf. Beide werden von ihren Klassenkameraden gehänselt und müssen sich in einer Welt behaupten, die sie vergessen hat. Können die beiden es schaffen, ihr Zuhause vor dem Drachen zu schützen? Gut, dass sich Ewa, Thomas Freundin, mit auf Drachenjagd begibt. Zu dritt haben sie vielleicht eine Chance.

Au revoir, kleiner Riese ist ein Plädoyer für Freundschaft und Zusammenhalt in Zeiten, in denen alles grau und aussichtslos scheint. Das Theaterstück verwebt Fantasie und soziale Themen wie Kinderarmut und Klassismus zu einem empowernden Stück für das junge Publikum



MILENA MICHALEK & EMILY BRONTË

STURMHÖHE ODER HEATHCLIFF HEATHCLIFF!

4 D, 3 H · UA: 14.09.2024 · Schauspiel Bern, Vidmar 1 ·
Regie: Milena Michalek

Was darf eine Frau im 19. Jahrhundert schreiben? Die Brontë-Schwestern würden sagen: alles. Und das taten sie auch, zunächst unter männlichem Pseudonym. Als aufflog, dass sich hinter den Romanen Frauen verbargen, änderte sich die damalige Rezeption schlagartig: Aus wertgeschätzter Literatur wurde eine mystische Vision, aus dem schreibenden Genie eine verrückte Frau. Mittlerweile sind die Romane der «brutalen Brontës» Klassiker der englischen Literatur. Neben Jane Eyre von Charlotte Brontë ist Sturmhöhe von Emily Brontë der bekannteste Roman der Schwestern. Zahlreiche Künstler*innen haben sich mit dem 1847 erschienenen Text auseinandergesetzt.

Sturmhöhe ist psychologisches Familiendrama, Geistergeschichte, brutales Märchen und nicht zuletzt eine grosse Liebesgeschichte. Heathcliff, ein Waisenkind, wird von der Familie Earnshaw aufgenommen und entwickelt eine enge Bindung zu Catherine, der Tochter des Hauses. Doch aufgrund ihrer unterschiedlichen Herkunft ist diese Liebe unmöglich. Catherine heiratet einen wohlhabenden Mann, worauf Heathcliff Rache schwört.
(Schauspiel Bern)



(c) Moritz Geiser

MARIA MILISAVLJEVIĆ

STAUBFRAU

Auftragsarbeit für das Schauspielhaus Zürich
ad lib. · UA: 11.01.2025 · Schauspielhaus Zürich, Matchbox ·
Regie: Anna Stiepani

Es sind persönliche, scheinbar unspektakuläre und gewöhnliche Geschichten, die Maria Milisavljević in *Staubfrau* miteinander verflacht. Erzählungen, die schon viel zu lange verschwiegen wurden und nur darauf warten endlich gehört zu werden. Wie die Biografie der Hauptfigur, in deren Innerem sich patriarchale Gewalt sammelt wie ein brausendes Gewässer. Was passiert, wenn eine Frau beschliesst, den inneren Monolog zu beenden und für sich einzustehen? Der einzelne unruhige Fluss wird zum tobenden Strom mehrerer Generationen von Frauen.

Staubfrau ist ein Aufruf zum queerfeministischen Kampf und gemeinsamen Aufstehen, atmet aber auch den Wunsch nach Ruhe. Das Wasser fliesst harmonisch und flutet grausam, verdrängt, versickert, verzweigt, verschmilzt. Das Wasser vergisst nie.
(Schauspielhaus Zürich)



(c) Linda Rosa Saal

BORIS MOTZKI & GUSTAVE FLAUBERT

MADAME BOVARY ODER SCHNEE AUF KAKTEEN

3 D, 3 H · UA: 02.03.2024 · Rheinisches Landestheater Neuss ·

Regie: Boris Motzki

Für Charles Bovary war die Hochzeit der schönste Tag seines Lebens. Für seine Frau Emma der Beginn eines Albtraums. Anfangs dachte sie, mit der Ehe würde das Leben beginnen und sie Liebe empfinden. Tatsächlich ist Charles als Ehemann ebenso untauglich wie als Arzt. Nachdem die beiden aufs Land gezogen sind, bestimmt die Langeweile Emmas Leben. Sie kompensiert die Leere durch Einkäufe, die sie sich nicht leisten kann, und beginnt Affären mit mehreren Männern – doch die Realität holt sie ein...

Boris C. Motzki entschlackt mit schnellen Dialogen Flauberts Roman und stellt Emma Bovary als moderne Frau in den Mittelpunkt.



(c) Andreas J. Eiter

ALICE MUITOEVOLI RUGAI

CEMBALO

3 Darsteller:innen · UA frei

Queen Eliza und ihre Zofe Charlotte haben ein kleines Problem: Eliza hat den König „entköpft“, metaphorisch, sagt sie, aber der abgetrennte „Kopf“ blutet in Elizas Händen und muss schnell im Cembalo versteckt werden. Eliza und Charlotte wollen frei sein, zusammen sein. Sie wollen die „Krone“, um gemeinsam zu „frauschen“, denn im Verb „herrschen“ sind sie ja gar nicht mitgedacht. Allerdings wollen sie dies auch nur metaphorisch, denn die Monarchie lehnen sie ab. So erwarten sie ihr Schicksal in Elizas Gemächern, bis der Königsmord entdeckt werden wird. Sie schwelgen in Nostalgie ihrer Kennenlerngeschichte. Sie ergehen sich in sinnlich zarten Duetten – auch am Cembalo. Sie führen leidenschaftlich ausgetragene Debatten, bis die Zeit abläuft und sie „Queer in Choir“ vor das Volk treten müssen.

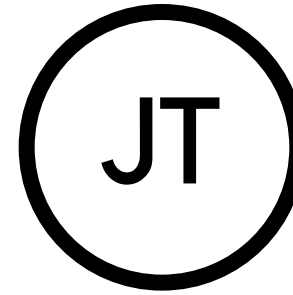
Alice Mutoevoli Rugai komponiert mit Cembalo ein queeres Period-Drama, das lustvoll zwischen tiefer Sinnlichkeit und ausgelassener Verspieltheit hin- und herschaukelt. Die historische Auseinandersetzung mit Bi-Erasure und Bi+ Visibilität verschmilzt mit blutigen Wortneuschöpfungen zu einer kraftvollen neuen Definition des Barockstücks.



(c) Zebu Kluth

ALICE MUITOEVOLI RUGAI

HAMSTERRAD



ab 13+

4 Darsteller:innen, 1 Hamster · UA: 15.02.2024 · Theater Strahl, Berlin ·

Regie: Max Radestock

ICH ist vierzehn. ICH ist verliebt in Lucie – hat aber Andrej geküsst, muss sich um die kleine Schwester kümmern, bekommt die Periode, hat eine Mutter ohne Freizeit, soll unbedingt Abitur machen und wünscht sich nichts sehnlicher als einen großen Hamster, der auf TikTok für Kontaktaufnahme zur Welt sorgt.

Unser*e Protagonist*in ist auf der Suche nach einem Namen, einem fremden Namen, einem schwer auszusprechenden, wie das Wort Frau oder das Wort Abitur oder das Wort Leben.

Hamsterrad ist eine Coming-of-Age-Geschichte, die versucht, Fragen zur Identität in all ihren Formen zu verdichten: Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung und Klassenzugehörigkeit. Das Stück gibt keine Antworten, aber bietet Richtungen und Röhren. Jeder Hamster muss seinen Weg finden.



ALBERT OSTERMAIER

DAS HEILIGE SPIEL

1 H · UA frei

Der Dichter und Regisseur Pier Paolo Pasolini war ein leidenschaftlicher Fußballer, der die universelle Dimension des Fußballs sah und besang. Für ihn lag im Fußball die Möglichkeit einer idealen Welt. Ob in den Stadien oder auf den staubigen Plätzen der Vorstädte, das Spiel war eine Messe, der Ball das Objekt der innigsten Liebe. Die Spieler konnten Helden oder Götter werden – ohne Ansehen von Herkunft oder Status. Fußball als der wahre Kommunismus?

In seinem hochpoetischen Monolog trägt Albert Ostermaier Pasolinis Leidenschaft weiter. Und erzählt von einer fast religiösen Hingabe an das Spiel. Und von den Träumen der jungen Spieler von Aufstieg, Ruhm und Ehre, die zu platzen drohen, an unmenschlichem Druck und unerfüllbaren Erwartungen. Und an Liebe, die nicht sein darf. Denn nicht nur die Liebe zum Ball glüht in den Herzen der jungen Männer, sondern auch manchmal zueinander. Auch wenn die Liebe zum Fußball eine sehr männliche ist, ist Männerliebe im Fußball immer ein Tabu. Und so werden immer noch Herzen und Körper junger Spieler auf dem Altar der “Kirche der Armen” dem Geld geopfert, denn „was sind die Manager der Vereine anderes als die Priester des Kapitalismus?“

Eine eindringliche Reflexion über die Widersprüche des Fußballs und gleichzeitig eine heiße Liebeserklärung an den Ball und den Fußballspieler Pier Paolo Pasolini.



(c) Kunstverlust e. V.

SHARON DODUA OTOO

ON THE RIGHT SIDE / AUF DER RECHTEN SEITE

2 D, 4 H, 1 Stimme vom Band · UA frei

Norah ist Anfang 40 und lebt seit den 90er Jahren in Berlin. Sie hat Kunst studiert, eine Familie gegründet und arbeitet als Lehrerin. Alles war wunderbar, bis ihr Mann Tom von Rechtsradikalen ermordet wurde. Das ist fast drei Jahre her, als sie an einem Sonntagabend mit ihren Söhnen Lukas und Emil vor dem Fernseher sitzt, um "Tatort" zu schauen. Aber irgendwie versteht Norah plötzlich nichts mehr. Ihr Deutsch ist weg. Sie kann es nicht mehr sprechen, nicht lesen, nicht verstehen. Und das als Lehrerin. Ausgerechnet bevor in der kommenden Woche der Einbürgerungstest bevorsteht. Und ausgerechnet kurz bevor Lukas von zu Hause auszieht, um seine Ausbildung als Polizist zu beginnen.

Norah ist verzweifelt: Wie und wo kann man denn die deutsche Sprache verlieren? Und was wollen der "Narrator" und Bert, sein selbsternannter Einflüsterer, in ihrem Wohnzimmer? Sind das nur nervige Mansplainer oder können sie bei der Suche helfen? Während Norah mit den beiden um die Deutungshoheit ihrer eigenen Erzählung ringt, verschwindet zu allem Überfluss auch noch Norahs Sohn Emil spurlos. Die Zeit läuft, denn Emils Blutzucker-App leuchtet schon rot, und Norah muss jetzt dringend handeln.



(c) Paulina Hildesheim/laif

EWALD PALMETSHOFER

SANKT FALSTAFF

FREI NACH SHAKESPEARES KING HENRY IV

Auftragsarbeit für das Residenztheater München

2 D, 6 H · UA: 17.01.2025 · Residenztheater München ·

Regie: Alexander Eisenach

Der Staatsstreich ist geglückt. Multiple Krisen und von langer Hand geplante Umsturzscenarien haben die alte Regierung weggefeigt. Wie ein Quasikönig regiert Heinrich Bolingbrock mit seinen Gefolgsleuten das Land. Doch Heinrich ist alt und krank und es ist kein geeigneter Nachfolger in Sicht. Im Schatten dieser strauchelnden Herrschaft laufen die Geschäfte in Frau Flotts Containerkneipe hingegen ausgesprochen gut. Dort schlägt sich der in jeder Hinsicht raumgreifende John mit seinem Intimfreund Harri die Nächte um die Ohren – ein ungleiches Paar, verbunden durch die gemeinsame Lust an scharfzüngiger Rede und reichlich Bier. Als Harri jedoch aus dem Zentrum der Macht ein unmoralisches Angebot erreicht, wirft das nicht nur auf die Zukunft des Staats, sondern auch auf Johns Freundschaft zu Harri ein neues Licht. Wird er mit Harri aufsteigen oder müsste er nicht vielmehr der Fortpflanzung der illiberalen Herrschaft in den Schritt fahren? Vielleicht sogar um den Preis des eigenen Untergangs?

Sprachlich geschliffen und derb-komisch zugleich übersetzt der österreichische Dramatiker Ewald Palmetshofer Shakespeares Historienstück, in dem sich Königsdrama und Komödie auf verblüffende Weise die Hand reichen, in die nahe Zukunft. (Residenztheater München)



RAUM + ZEIT

MÄDCHENMÖRDER :: BRUNKE

Auftragsarbeit für das Staatstheater Braunschweig
2 H, 3 D, UA: 27.01.2024 · Staatstheater Braunschweig ·
Regie: Bernhard Mikeska

Die Uraufführung *Mädchenmörder :: Brunke* des mehrfach preisgekrönten Theaterkollektivs RAUM+ZEIT am 27. Januar lässt den Schriftsteller Thomas Brasch (1945-2001) wiederauferstehen und für eine Lesung nach Braunschweig kommen. Der Fall Karl Brunke, eine wahre Braunschweiger Geschichte, sorgte zu Beginn des 20. Jahrhunderts für Aufsehen, da Brunke zwei junge Frauen, angeblich auf deren Wunsch, ermordete. Brasch hatte in den 1990er Jahren zurückgezogen und wie besessen zu diesem Verbrechen recherchiert. Mehr als 14.000 Manuskriptseiten sind dabei zusammengekommen und heute archiviert. Braschs Verlag veröffentlichte 1999 daraus einen Band mit gerade mal hundert Seiten Umfang.

Die Inszenierung in der Regie von Bernhard Mikeska entführt das Publikum, das mit VR-Brillen ausgestattet wird, im Verlauf der Lesung immer wieder in die Welt Brunkes und bietet mit dem Wechsel der Erzählebenen ein neuartiges Theatererlebnis.



KATHRIN RÖGGLA

KEIN PLAN KAFKAS HAUS

Auftragsarbeit für das Theater an der Ruhr, Mülheim
4 Darsteller:innen · UA: Januar 2025 · Theater an der Ruhr, Mülheim · Regie:
Philipp Preuss

Sind es Spiele, die vier Jugendliche auf einer Rückbank im Auto begehen oder geschieht es echt? Erzählen sie sich die Welt als Story oder findet das wirklich statt, was wie ein Roadmovie beginnt. Zwei Mädchen, zwei Jungs sitzen hinten im Auto und reden über ihre Eltern. Diese kommen selbst nicht zu Wort kommen, ja merkwürdigerweise sind sie wie abwesend. Man ist unterwegs in the middle of nowhere eines postindustriellen Deutschlands und landet in einer Siedlung. Immer ist schon was passiert. Ein vermeintlicher Unfall, man steigt aus, stößt nicht nur auf einen Mann, der dauernd Aufträge erteilt und vor einem "Rücktrittsbürgermeister" warnt, sondern auch auf eine Versammlung. Außerdem gibt es jemand, der auf der Straße liegt.

Welche Wege führen aus den verschlungenen literarischen Welten Franz Kafkas in die Wirklichkeiten, die von Reichsbürgern oder in Verschwörungsmythen behauptet werden? Kathrin Rögglä nimmt uns mit auf einen dunklen Roadtrip mit durch die Räume, Prozesse und Strukturen von Kreisen, die sich von der liberalen Demokratie abgewandt haben.



ROLAND SCHIMMELPFENNIG & LEO TOLSTOI KRIEG UND FRIEDEN

12 D, 21 H, St (Doppelbesetzung möglich) · UA: 17.05.2025 · Theater
Magdeburg · Regie: Charly Hübner

Andrej: Keinen Gefangenen! Das würde den ganzen Krieg ändern.
Keine Gefangenen! Alle umbringen und selbst in den Tod gehen!
Bringen wir die Sache so schnell wie möglich hinter uns,
warum das Ganze unnötig in die Länge ziehen.
Das Ziel des Krieges ist der Mord,
die Waffen des Krieges sind Spionage und Verrat,
die Verwüstung der Länder und die Plünderung der Einwohner.
Was hält das Heer zusammen?
Disziplin, Müßiggang, Grausamkeit, Suff.
Aber trotzdem tragen alle Kaiser, außer dem chinesischen, Uniform.
Wer am meisten Menschen tötet, wird befördert,
es wird sogar ein Dankgottesdienst dafür abgehalten,
dass man Abertausende von Menschen umgebracht hat.
Aber wie wird Gott dieses Gebet aufnehmen?

Kurze Pause.

Auf Wiedersehen!

Kurze Pause.

Das sagt man so: Auf Wiedersehen,
auch wenn wir uns nicht wiedersehen werden –



(c) Adriana Jacome

ROLAND SCHIMMELPFENNIG

SEE AUS ASCHE – DAS LIED DER NIBELUNGEN

Auftragsarbeit für die Nibelungenfestspiele Worms 2025
6 D, 6 H · UA: 11.07.2025 · Nibelungenfestspiele Worms ·
Regie: Mina Salehpour

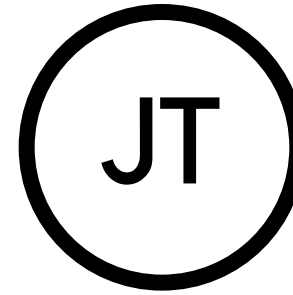
See aus Asche – Das Lied der Nibelungen erzählt die ganze Geschichte: Von Siegfried, der auszieht, die Welt zu erobern, dabei den Drachen tötet, Schatz und Tarnkappe erbeutet und schließlich am Burgunderhof landet. Von Hagen von Tronje, der den Drachentöter sofort als gefährlichen Konkurrenten identifiziert, nur um ihn dann geschickt als Spielfigur in seinen Machtspielen zu instrumentalisieren. Und von Kriemhild und Brunhild, den beiden ungleichen Frauen, deren Schicksal so eng miteinander und mit dem des vermeintlichen Helden Siegfried verknüpft ist. Es entsteht eine dichte, fast rauschhafte Reise durch das Lied der Nibelungen – eine Verbindung des alten Mythos mit der Kraft eines großen Fantasystoffes und der Gegenwärtigkeit unserer modernen Welt.



(c) Adriana Jacome

HANNAH SCHOPF

GRAU IST KEINE FARBE



ab 12+

2 D, 2 H · UA: 13.10.2022 · Theater Strahl · Regie: Inda Buschmann

Sechs Wochen Sommerferien. Sechs Wochen Paradies! Bocki, Eis und Pizzasnack gibt's im Kiosk auf dem Campingplatz. Und eine Neue, die war letztes Jahr aber noch nicht da...

GRAU IST KEINE FARBE spinnt ein Netz aus Liebe, Verrat, Scham, Verletzung und Arroganz - und führt schließlich zu gefährlicher Ausgrenzung inmitten heiterer Urlaubsstimmung...

Zwischen Tatverantwortlichen und Betroffenen, Eltern, Urlauber:innen und Ferienjobber:innen entsteht eine Mobbing-Dynamik, aus der es (fast) kein Entkommen gibt. Dabei hat alles doch ganz harmlos angefangen, oder nicht?



SHAKESPEARE & BOSSE & BUSSACKER

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Deutsch von Jan Bosse / Gabriella Bußacker

Auftragsarbeit für das Schauspiel Köln

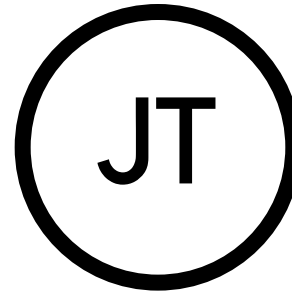
3 D, 5 H · UA: 17.05.2024 · Schauspiel Köln · Regie: Jan Bosse

Am Athener Hof regiert die Macht auch über die Liebe: Drei Tage noch bis zur Hochzeit des Herrschers Theseus mit der Amazonenkönigin Hippolyta, die er im Kampf besiegt und erobert hat. Und Hermia, die Lysander liebt, soll Demetrius heiraten, wie es ihr Vater will. Beugt sie sich nicht seinem Willen, droht ihr das Gesetz mit Tod oder lebenslanger Einsamkeit. Das junge Liebespaar flieht des Nachts in den Wald, verfolgt von Demetrius und Helena, die zwar ihn liebt, aber er nicht sie. Sie geraten in die magische Welt des Königspaars der Elfen – Titania und Oberon – die selbst einen Ehestreit ausfechten. Der gekränkte Oberon will sich mit Hilfe einer Droge und des Kobolds Puck an Titania rächen und gleichzeitig Ordnung in die Liebeswirren der jungen Paare bringen. Ein höllisch-grotesker Trip durch die Wildnis mit mehrfachem Partner*innen-Tausch beginnt, in dem auch ein in einen Esel verwandelter Handwerker eine Rolle spielt. Wer liebt am Ende wen? Wer hat die Macht über Triebe, Liebe und Natur? Und welche Rolle spielt der mythische Wald...? (Schauspiel Köln)



RINUS SILZLE

SPACE EXPLORERS



ab 8+

4 Darsteller:innen · UA: 08.07.2025 · Theater an der Parkaue ·

Regie: Milena Mönch

Tracey und Kyle: So heißen die Actionfiguren, die per Bluetooth zum Leben erwachen und Kindern als digitale Freund*innen zur Seite stehen. Sie helfen bei den Hausaufgaben oder locken schüchterne Kinder aus der Reserve. Dazu kann man mit ihnen Abenteuer im virtuellen Weltall erleben. Genau das Richtige, denkt Alina und wünscht sich Kyle zum Geburtstag. Schließlich hängt Papa ständig am Handy und in der Schule kommt sie kaum noch mit. Auch Finns Mutter findet, dass Tracey die richtige KI für ihren Sohn sein könnte, denn Finn verkriecht sich nur noch in seinem Zimmer. Und tatsächlich scheinen Kyle und Tracey einen positiven Einfluss zu haben: Finn überwindet seine Ängste, während Alina sich prächtig amüsiert. Doch plötzlich häufen sich seltsame Unfälle ...

Rinus Silzle erzählt in „Space Explorers“ eine Geschichte über Freundschaft und Vertrauen und darüber, ob diese auch zwischen Menschen und künstlicher Intelligenz existieren können. Ausgehend davon entwickelt Milena Mönchs Inszenierung eine humorvolle Versuchsanordnung, um zu untersuchen, welche Auswirkungen technische Erfindungen auf menschliche Sehnsüchte haben können. (Theater an der Parkaue)



LISA SOMMERFELDT

WEBEREI

ODER DIE ERFINDUNG DES BADEMANTELS

Auftragsarbeit für das Theater Gütersloh

3 D, 2 H, Chor der Seidenraupen · UA: 14.10.2024 · Theater Gütersloh ·

Regie: Christian Schäfer

An den heimischen Webstühlen arbeiteten meist Frauen, während später in den Textilfabriken hauptsächlich Männer und Kinder angestellt waren. Im 2. Weltkrieg wurden Zwangsarbeiter ausgebeutet und in der Zeit des Wirtschaftswunders Gastarbeiter ins Land geholt, bevor schließlich die prekäre Arbeit nach Polen und Bangladesch ausgelagert wurde. Wie haben sich Globalisierung und Massenproduktion auf die Textilherstellung ausgewirkt? Wer trägt das Risiko und wer hat Anspruch auf Gewinn, Erbe und Kapital? Verwebt in einem weiteren Erzählstrang hören wir den Chor der Seidenraupen von ihrem Versuch erzählen, im 18. Jahrhundert in Deutschland heimisch zu werden. Das scheiterte zunächst an den Witterungsbedingungen, wurde aber im 20. Jahrhundert von den Nationalsozialisten als Beitrag der Schulen und Altenheime für die Kriegswirtschaft wieder aufgenommen, um Fallschirmseide für die Luftwaffe zu gewinnen.

Am Beispiel einer fiktiven Fabrikantenfamilie erzählt Lisa Sommerfeldt von Aufstieg und Fall der großen Ära der Textilherstellung.



(c) Janine Guldenenklein

BETH STEEL

WENN DIE STERNE FALLEN (TILL THE STARS COME DOWN)

Deutsch von Jessica Higgins

6 D, 4 H · UA: 24.1.2024 · National Theatre, London · Regie: Bijan Sheibani ·
DSE frei

Ein Hochzeitstag ist ein fruchtbarer Boden für ein Familiendrama, birgt aber auch die Gefahr von Klischees: betrunkenes Flirten, Auseinandersetzungen zwischen entfremdeten Geschwistern, heikle Tanten und natürlich eine Kleiderkrise in letzter Minute.

Beth Steels Stück hat sie alle. Sylvia, die jüngste von drei Schwestern, heiratet Marek. Und so finden sich ihre beiden Schwestern Maggie und Hazel und ihre Tante Carol ein, um der Braut bei den Vorbereitungen zu helfen. Die Männer sind zunächst nicht auf der Bühne, während sich die Frauen auf den großen Tag vorbereiten. Die Mutter der Schwestern ist tot, und ihr Vater, Tony, ist seit Jahrzehnten mit seinem Bruder Pete zerstritten.

Als das Drama an Fahrt aufnimmt, scheint es zunächst um die Reaktion der weißen Arbeiterklasse auf die EU-Migration zu gehen – Sylvias zukünftiger Ehemann ist Pole, und die Familie ist ihm gegenüber, gelinde gesagt, gespalten; eine leichte Feindseligkeit, die sich weniger in offenem Hass als in der Ungläubigkeit äußert, dass seine Karriere besser zu laufen scheint als ihre. Aber es ist die Familie, die im Mittelpunkt steht, während die Drinks fließen und die Ereignisse sich überschlagen: Dämonen tauchen aus der Vergangenheit auf, ebenso wie frühere Differenzen und Familiengeheimnisse. Die Hochzeitsgesellschaft verwandelt sich in ein Melodrama ersten Ranges – mitreißend, komplex und mit der tragischen Unvermeidlichkeit eines griechischen Dramas.



MARLENE STREERUWITZ

NACHSAGUNGEN.

ÜBER DIE TÖTUNG VON FRAUEN UND MÄDCHEN AUFGRUND IHRES GESCHLECHTS.

ad lib. · UA: 3.5.2024 · Kosmos Theater, Wien · Regie: Laura Andreß & Stefan Schweigert

Frauen sterben, weil sie Frauen sind. Nach den Morden dominieren in der medialen und juristischen Aufarbeitung die Täter und ihre Gewalttaten. Was dabei völlig in den Hintergrund gerät, sind jene Leben, die auf brutale Weise ausgelöscht werden. Die Angehörigen bleiben meist ungehört, die Ermordeten und ihre Geschichten verstummen.

Nachsagungen. nimmt einen empathischen Perspektivwechsel vor. Basierend auf einer Recherche zu Fällen von Femiziden in Österreich entstand ein Geflecht aus Monologen, das nach begünstigenden Strukturen hinter Femiziden als den radikalsten Ausformulierungen eines toxischen, patriarchalen Denkmusters fragt und im Verlauf des Stücks aus einem vermeintlichen Einzelfall die Universalität des Themas herausschält. So wie das Stück die Perspektive auf den Täter und den genauen Tathergang bewusst ausspart, arbeitet der Abend auch visuell mit Auslassungen und Reduktion. An die Stelle einer detaillierten Bebilderung tritt eine atmosphärische Bilderwelt, die – ähnlich einem Live-Hörspiel – mit der Imagination der Zuschauer*innen arbeitet und an deren Ende die Frauen das letzte Wort haben.



NELE STUHLER

UND ODER ODER ODER ODER UND UND
BEZIEHUNGSWEISE UND ODER
BEZIEHUNGSWEISE ODER UND
BEZIEHUNGSWEISE EINFACH UND

ad lib. · UA: 29.9.2024 · Residenztheater, München · Regie: FX Mayr

"Es gibt Leute, die sagen, dass die Dinge schon immer sehr kompliziert waren. Und es gibt Leute, die sagen, dass die Dinge immer komplizierter werden. Aber dass die Dinge jedenfalls, entweder heute oder schon immer, genau nicht nur das eine sind oder das andere, sondern beides. Oder beides nicht. Oder jedenfalls irgendwie widersprüchlich. Und wenn man das aushalten kann, ist man ambiguitätstolerant. Es gibt Leute, die sagen, dass es sich besser lebt, mit einer hohen Ambiguitätstoleranz. Es gibt Leute, die sagen, dass die Leute grundsätzlich keine hohe Ambiguitätstoleranz aufweisen. Und es gibt Leute, die sagen, dass die Leute heute immer weniger Ambiguitätstoleranz aufweisen. Dass wir immer weniger aushalten. Oder dass wir an sich nicht viel aushalten. Und dass die Leute sich dann Strukturen bauen, die weniger kompliziert sind. Die die Welt vereinfachen, weil ihnen der Widerspruch immer mehr Stress macht. Zum Beispiel mithilfe von Dichotomien. Es gibt Leute, die sagen, die Leute machen es sich immer einfacher. Und es gibt Leute, die sagen, einfach gemacht haben es sich die Leute schon immer." Nele Stuhler



NELE STUHLER

SOKO TATORT

Auftragsarbeit für das Schauspiel Köln
3 D, 3 H · UA: 07.12.2023 · Schauspiel Köln · Regie: Nele Stuhler

Etwa 19 Stunden werden täglich im deutschen Fernsehen Morde verübt, Verdächtige verhört und Täter*innen überführt. Jede zweite Fernsehproduktion ist ein Krimi; deshalb wird unweigerlich auch für Schauspieler*innen der Job immer häufiger zum Kriminal-Dauerdienst. Doch woher kommt die öffentlich-rechtliche und private Flut an Polizei-Filmen? Was hat der Krimi mit der Realität polizeilicher Arbeit zu tun und wie prägt er damit unser Bild der Gesetzeshüter*innen?

Es wird Zeit, die Krimilust in uns allen auf der Bühne ins Kreuzverhör zu nehmen: Wann haben Sie zuletzt einen Krimi gesehen? Hat er ein sozialkritisches Motiv gehabt? Woher kommt Ihre Sucht nach Mord und Totschlag? Wollen Sie Blut sehen oder sehnen Sie sich einfach nur nach Ordnung? Können Sie sich eine Welt ohne Polizei, und damit ohne TV-Krimi vorstellen?

All das gilt es, unter polizeilicher Aufsicht, zusammen mit einem tatort erfahrenen Ensemble zu ermitteln und so (Blau-) Licht ins Dunkel des Staatsschutzes zu bringen – in Spielfilmlänge, die Aufklärungsquote fest im Blick. (Schauspiel Köln)



GUIDO WERTHEIMER

DIE REALEN GEISTER

1 D, 3 H, Chor · UA: 31.01.2025 · Schauspielhaus Wien ·
Regie: Stephan Kimmig

Jason verfolgt die Spuren seiner jüdischen Vorfahren – eine Reise zu den eigenen Wurzeln, die ihn bis nach Tel Aviv führen wird. Es ist eine Welt, in der Götter versteckt unter uns weilen, gut getarnt unter den Sterblichen. Dort, wo uns Geister und das unvorstellbare Leid der Gegenwart heimsuchen. In Wien begegnet Jason dem geheimnisvollen Hacker Liebeskind, der sich zusammen mit einer Aktivistengruppe Zugriff auf Bankkonten verschafft, um altes Nazi-Vermögen aufzuspüren. Die Begegnung der jungen Männer ist schicksalshaft: Zwei Lebensfäden werden verzwirrt, wie von den Schicksalsgöttinnen gesponnen. Unter dem allsehenden Blick von Hera – der Blauen Göttin – entwickelt sich eine zarte Liebesbeziehung, die, noch bevor sie wirklich beginnt, ein tragisches Ende findet.

Guido Wertheimers Stück ist eine Invokation, in der Göttinnen und Geister der Vorfahren den Weg weisen. Eine schmerzhafte Auseinandersetzung mit der Frage, die bereits in antiken Mythen verhandelt wird: Muss Gewalt unausweichlich sein?



GUIDO WERTHEIMER

ES IST NIE SOMMER IM RUHRGEBIET

Auftragsarbeit für das Theater Münster
ad lib. · UA: 18.01.2025 · Theater Münster · Regie: Guido Wertheimer

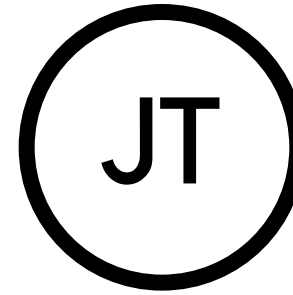
Als Nachkomme jüdisch-deutscher Exilant*innen ist Guido Wertheimer (2023/24 Hausautor am Theater Münster) in Buenos Aires aufgewachsen, wohin seine Urgroßmutter 1939 floh. Vorher lebte sie in Berlin und Recklinghausen, wo die Familie ein Schuhgeschäft besaß, das von den Nazis enteignet wurde und bis heute besteht. Über seine Familie, das Viereck Münster-Recklinghausen-Berlin-Buenos Aires und den neuen und alten Faschismus hat Guido Wertheimer ein Stück geschrieben. In diesem stellt er sich dem langen Schatten seiner deutsch-argentinischen Familiengeschichte und sucht nach der Verbindung zwischen den Körpern der Gegenwart und den Toten der Vergangenheit. (Theater Münster)



(c) Ana Iranain

TILL WIEBEL

VIER PILOTEN



Auftragsarbeit für das Junge Schauspielhaus Bochum
ab 13+

4 Darsteller:innen · UA: 20.12.2024 · Junges Schauspielhaus Bochum /
Zeche Eins · Regie: Juli Mahid Carly

Es ist der erste Tag nach den Sommerferien. Zwischen Weitsprungprüfung, Listening Comprehension und der Hoffnung auf einen ganz persönlichen Enemies-to-Lovers-plottwist pubertieren alle aufgeregt durch die schlecht gewischten Flure der Schule. Mittendrin suchen die ungleichen Zwillinge Sam und Gabriel nach ihrem Klassenraum. Die beiden Serienfanatiker sind frisch mit ihrem Vater aus Kalifornien, einem kleinen Küstenort in Schleswig-Holstein, hergezogen. Wie jedes Jahr hat die Schulleitung zum Start des Jahres einiges zu verkünden. Um die Eigeninitiative der Schüler*innen zu stärken, wird ein Wettbewerb ausgerufen: 100.000 Euro für die beste Leistung einer AG. Die Zwillinge wittern ihre Chance. Sie arbeiten quasi seit ihrer Geburt am Durchbruch im Filmbusiness, bisher mangelte es aber immer am Produktionsbudget. Mit der Pilotfolge ihrer eigenen Serien wollen sie das Geld gewinnen und gründen kurzerhand eine AG, der sich schnell zwei Gleichgesinnte anschließen. Doch auch die Neuen im Bunde haben spektakuläre Ideen, wie so ein Serienstart aus- sehen könnte. Außerdem wirft auch der Rest der Schule die eyes on the price. (Junges Schauspielhaus Bochum)



ROBERT WOELFL

MEHR NACHT ALS SONNE

2 D, 1 H · UA frei

Wer einmal lügt ... Der wegen Bilanzfälschung und Betrugs in Milliardenhöhe international gesuchte Jan Maršálek hat mutmaßlich oft und viel gelogen. Jetzt kehrt er aus Russland zurück zu seiner Mutter und seiner Schwester in das Haus, in dem er aufgewachsen ist. Warum? Aus Reue und um Vergebung zu bitten? Können so viele Lügen je verziehen und kann so viel Schuld je vergeben werden? Und was ist mit den Lügen, die wir selbst so gern geglaubt haben und auch in Zukunft immer glauben werden, die Lügen vom genialen Unternehmertum, von der besten Firma aller Zeiten, vom europäischen Silicon Valley, vom unermesslichen Erfolg und vom unendlich steigenden Börsenwert? Ein Computernerd, Schulabbrecher, Star der Wirtschaftswelt, Luxusfanatiker, Abenteurer, Betrüger und Spion bittet seine Mutter und seine Schwester, ihn wieder zu Hause aufzunehmen. Doch die beiden haben ganz anderes im Sinn.



LEONIE LORENA WYSS

APROPOS SCHMERZ (DENKEN SIE AN ETWAS SCHÖNES)

Auftragsarbeit für das Nationaltheater Mannheim
ad lib. · UA: 10.01.2025 · Nationaltheater Mannheim (Studio Werkhaus) ·
Regie: Caroline Kapp

Anna Blume hat Schmerzen. Chronisch. Teilweise so schlimm, dass sie in Ohnmacht fällt. Die Ärztin, die aussieht wie aus der kinder Pinguí Werbung, rät: bisschen Wärme, bisschen joggen, bisschen Yoga. Vielleicht auch einfach mal Mönchspfeffer? Anna weiß nicht, was sie sagen soll. Die Praxisassistentin in rosa Fleece und weißen Crocs hält ihr die Tür auf.

Auf der Suche nach Ärzt*innen, die ihren Schmerz ernst nehmen, folgen wir Anna Blume auf ihrer Odyssee durch die von bürokratischen Absurditäten, Vorurteilen, Zuschreibungen und neoliberalen Selbstoptimierungsimperativen geprägten Praxisräume und Wartezimmer. Während Anna von einem Psychiater im Hawaiihemd dann doch lieber mal vorsichtshalber Antidepressiva verschrieben bekommt, macht Pamela Reif gemeinsam mit Prinzessin Victoria im Wartezimmer vor, wie der gesunde Körper im Einklang mit patriarchalem Erwartungsdruck schwingen kann. Der müde Chor der auf orangenen Plastiksesseln wartenden Frauen löst derweil das nächste Kreuzworträtsel. Ausruf des Schmerzes, waagerecht, drei Buchstaben? Anna wird immer verzweifelter. Je länger die Suche nach einer Behandlungsmöglichkeit und einer Erklärung für die Schmerzen dauert, desto mehr stellt sie ihre eigene Wahrnehmung infrage. Auch ihre Beziehung zu Robyn leidet zunehmend unter den Folgen der Situation. Aus Mangel an Alternativen macht Anna trotzdem weiter, geht von Praxis zu Praxis, erzählt immer wieder von vorne. So lange, bis sie unter der zunehmend auch psychischen Belastung zu zerbrechen droht.



HANNAH ZUFALL

GLORIA

3 D, 1 H · UA frei

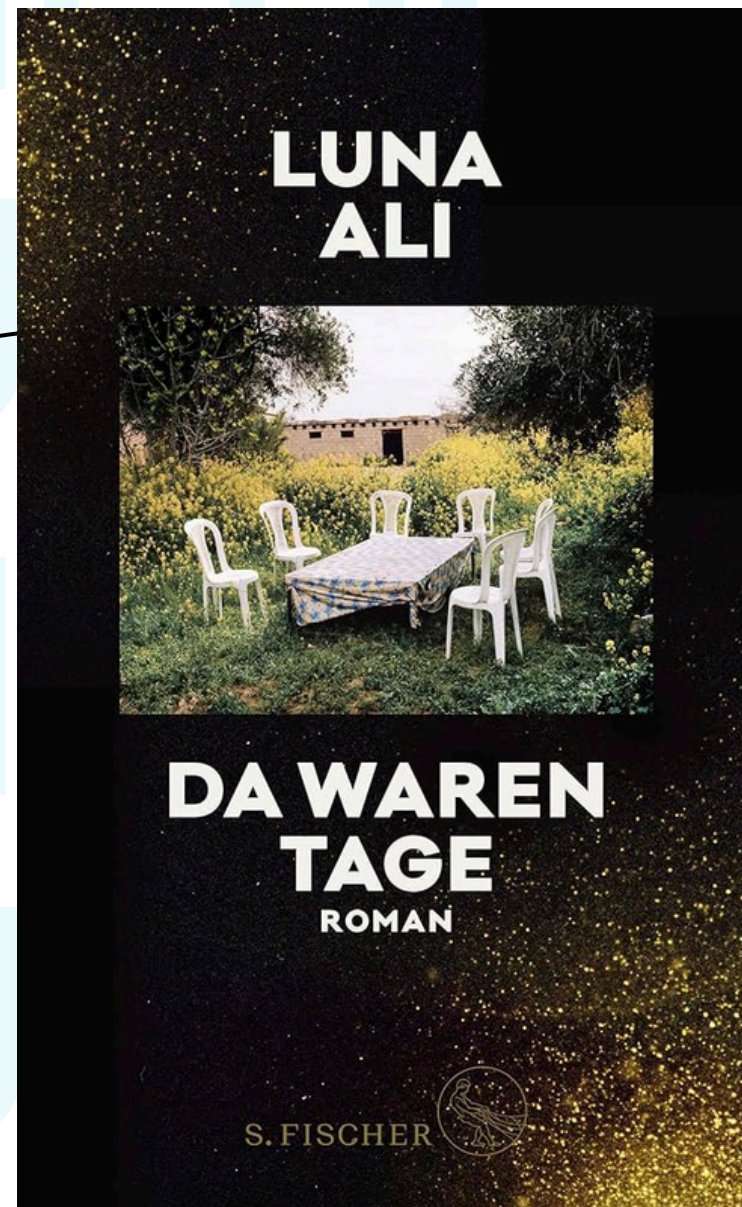
Gloria, schlagfertig, selbstbewusst und jung, hat ein Problem: Dank der eigenwilligen Erziehung durch ihre Mutter kann sie so gut riechen wie ein Hund. Als Spürnase wider Willen ist sie ständig auf der Flucht vor frühkindlichen Erinnerungen und heiklen Gerüchen. Für Gloria ist ein Kaffee nicht nur ein Kaffee, sondern eine Reizüberflutung von achthundert Einzelnoten. Ihre Nase wittert, an welchen Krankheiten Sie leiden. Sie kann riechen, welche Gefühle Sie mit Ihrem Deo überdecken wollen. Zu schön, um wahr zu sein? Für die Protagonistin eher bittere Wahrheit, die sie in die Einsamkeit und in komplizierte Konstellationen treibt. Sie hat jedenfalls die Nase voll von ihrem Talent. Blöd nur, dass sie das Leben dennoch mit allen Sinnen genießen will. Und ehe sich Gloria versieht, steckt sie ihre Nase doch wieder in die intimsten Angelegenheiten ihrer Mitmenschen.

Gloria führt uns in die so vertraute wie unbekannte Welt der Gerüche – Patrick Süskind lässt grüßen, hat hier aber nichts zu melden. Glorias Geschichte spielt in der Gegenwart. In Zeiten, in denen wir vor allem unser audiovisuelles Wissen schärfen und Fake News an zweifelhafter Prominenz gewonnen haben, geht der Text der manipulativen Nase nach und erzählt von der fragilen Verbundenheit mit unserer Umwelt.

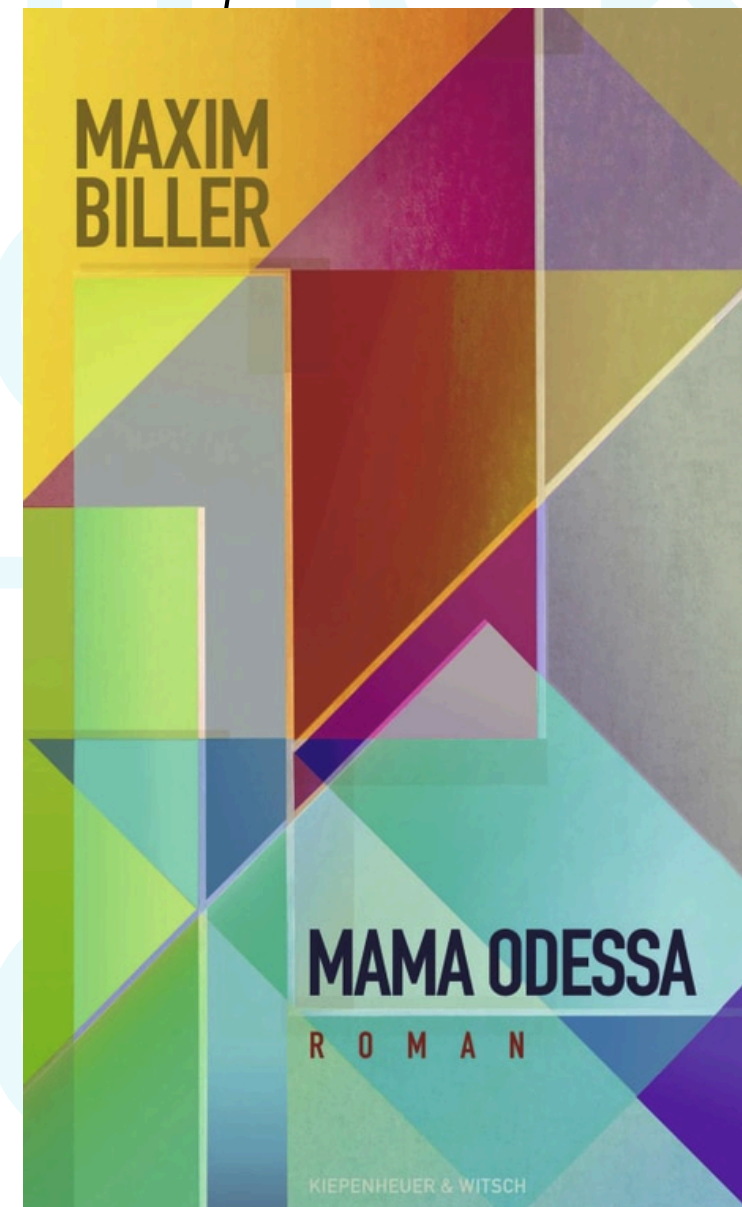


ROMANE FÜR DIE BÜHNE

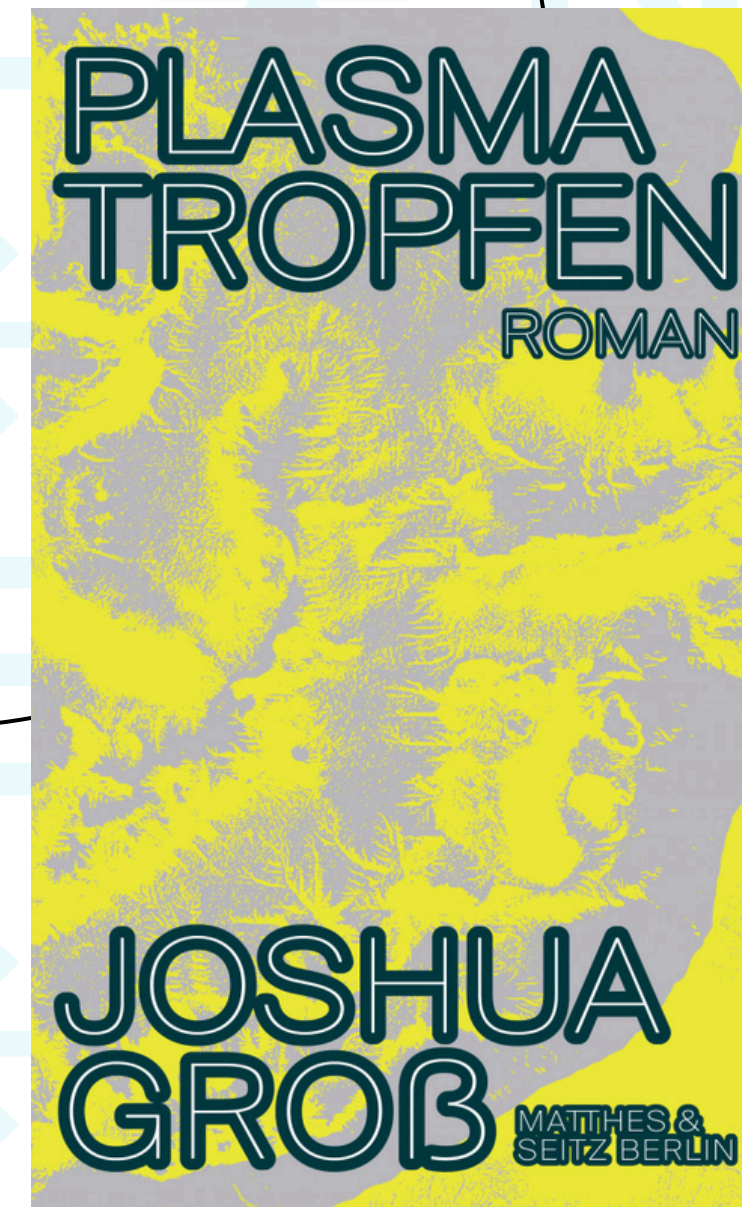
EINE AUSWAHL



ISBN: 978-3-10-397550-5
Verlag: S. Fischer Verlag
Veröffentlicht: 2024



ISBN: 978-3-462-00486-1
Verlag: Kiepenheuer & Witsch
Veröffentlicht: 2024



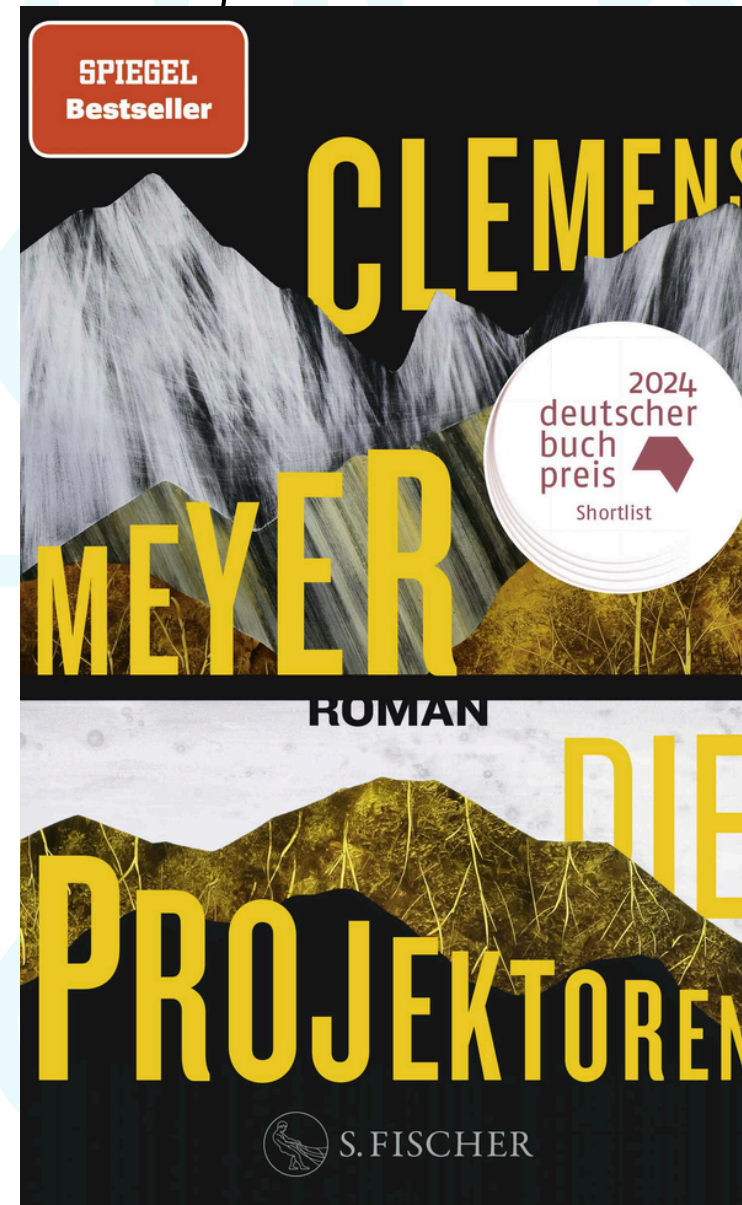
ISBN: 978-3-7518-0981-8
Verlag: Matthes & Seitz Berlin
Veröffentlicht: 2024

ROMANE FÜR DIE BÜHNE

EINE AUSWAHL



ISBN: 978-3-10-397202-3
Verlag: S. Fischer Verlag
Veröffentlicht: 2024



ISBN: 978-3-10-002246-2
Verlag: S. Fischer Verlag
Veröffentlicht: 2024



ISBN: 978-3-518-47416-7
Verlag: Suhrkamp Verlag
Veröffentlicht: 2024



www.fischer-theater.de



[@sfischertheater](https://www.instagram.com/sfischertheater)



theater@fischerverlage.de



S. FISCHER
**THEATER
MEDIEN**

